

Volkswacht

Unkostenproben: Die allmonatliche Sammelzeit... Preis für den Abnehmer...

Die Volkswacht erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage... Preis für den Abnehmer...

Organ für die werktätige Bevölkerung der Provinz Westpreußen

Redaktion und Expedition: Paradiesgasse Nr. 32. Publikations-Organ der Freien Gewerkschaften. Telephon für Redaktion und Expedition 3290

Nr. 23 Danzig, Mittwoch, den 29. Januar 1919 10. Jahrgang

150 Sozialdemokraten in Preußen gewählt!

Sieg in Preußen!

Heute in früher Morgenstunde lag uns viele Freundschaft vor:

Berlin, 29. Jan. Die bis Mitternacht vorliegenden Wahlergebnisse ergeben an 19 Wahlkreisen von 23 folgende Verteilung der Sitze auf die Parteien:

Table with 2 columns: Party Name and Seats. Includes: Deutschnationale Volkspartei (97), Deutsche Volkspartei (17), Christliche Volkspartei (darunter 4 Weissen in Hannover) (65), Deutsche demokratische Partei (56), Sozialdemokratische Partei (129), Unabhängige sozialdemokr. Partei (21), Deutsch-Hannoversche Partei (2), Schleswig-Holsteinische Bauern- und Landarbeiterdemokratie (1).

Preußens Volk hat gesprochen und den bisherigen Machthabern klar und deutlich zu verstehen gegeben, daß es mit ihnen nichts mehr gemein haben will. 150 Sozialdemokraten gegen 178 Bürgerliche und was hat man da an Wählern und Verleumdungen gegen uns verbreitet! Die böse Sozialdemokratie wollte den Kindern die Religion aus dem Herzen reißen, sie wollte Preußen vernichten, sie sei schuld an dem Elend der Heberdenzzeit vom Kriege zum Frieden, ja, sogar die ganzen Demokraten schämten sich nicht, am Abend vor der Wahl ein Plakat zu verbreiten, in dem sie dem Volke versicherten, daß auch im neuen Preußen unter demokratischer Herrschaft die Arbeiterlöhne sinken würden. Und das sollte als die Deutschnationale und die Deutsche Volkspartei gegen den Plan des demokratischen Ministers und Prof. Dr. Preuß auf eine Neugliederung Preußens anzuwenden. Trotzdem die anderen Volksvertreter vor dem reaktionären Gelichter der bisherigen Herren von Sülze und Grundbesitz ins Markschlagen ihren Parteigenossen Dr. Preuß schrien und erklärten festerlich, daß niemand feier zum alten Preußen stehe als die Deutsche demokratische Partei. Helfende!

Und doch hat alles nichts geholfen. Trotz der nach diesen Wahlergebnissen gerinnenden Aktivität der Wähler markiert die Sozialdemokratie und plant auch in Preußen, wo sie seit anderthalb Jahrzehnten einen ständigen Kampf um demokratische Wahlrecht führte, bereits beim ersten Anzuge unter dem Proporz ihr rotes Banner auf!

Preußen ist frei! Die reaktionäre Hochburg ist gesichert! Wie wieder wird die Reaktion aus einem vorkrieglichen Volkswort Deutschlands drin gedrückt!

Und nun Wachen, auf zu neuer Arbeit! Es geht nicht um im Gemeinwohl. Er muß ein recht werden, wie das ist, Arbeit, Arbeit und wieder Arbeit! Der Sieg im Reich, der Sieg in Preußen, alles nützt uns nichts, wenn wir nicht jetzt verankert in der Kommunalpolitik der Heimat sind. Darum nicht nachgeben! Dann werden die unverschämten der bürgerlichen Parteien in den Gemeinderatsversammlungen in wenigen Wochen ebenso zum Teufel gejagt werden wie im Reich und in Preußen!

Westpreußens Ergebnis

Table with 3 columns: Name, Seats, and another column. Includes: Liste Schröder (22 687, 28 189), Liste Schmiljan (129 321, 158 598), Liste Wende (141 714, 181 075), Liste Behrendt (77 147, 79 041), Liste Weiskermeil (128 719, 127 411).

Danach erbat die Unabhängigen keinen, die Demokraten 6, die Sozialdemokraten 6, die Christliche Volkspartei 2 und die Deutschnationalen 4 Vertreter. Nichtlich sind Verschiebungen, doch voraussichtlich nur im bürgerlichen Lager, imallig.

Wir dürfen auch mit diesem Resultat zufrieden sein. Wie jubelte das Bürgerium schon am frühen Morgen des Sonntags, als ausgerechnet zum Wahlbeginn das Extrablatt an den Mannern prangte, auf dem der Verlust eines unserer Mandate zum Reichskongress gemeldet wurde, wie schmunzelte die „bessere Gesellschaft“, als sie den Stimmenergebnisse der Sozialdemokratie vernahm. Und was kann jetzt festgestellt werden? Daß das Bürgerium als Ganzes nicht Stimmen elangebührt hat wie die Sozialdemokratie. Beide sozialdemokratischen Parteien zusammen haben zwar 24 852 Stimmen verloren während das gesamte Bürgerium ein Verlust von 31 772 aus dem Wahlkampf hinweggeht.

Stützpunkt haben doch die kleinen Städte und einige Landbezirke auch diesmal gewählt. Man lese nur das Resultat von Danziger Niederung:

Table with 2 columns: Name and Seats. Includes: Schröder (219), Schmiljan (1838), Wende (7150), Behrendt (677), Weiskermeil (2889).

Vorläufige Einzelergebnisse

Table with 5 columns: District, Party, and Seats. Includes: Regierungsbezirk Danzig, Regierungsbezirk Marienwerder, Regierungsbezirk Danzig, Regierungsbezirk Marienwerder, Regierungsbezirk Danzig, Regierungsbezirk Marienwerder.

Wer geht nach der Preussischen Nationalversammlung?

Nur die Sozialdemokratie! Sozialrat Richard Wende, Landtagsabgeordneter Eugen Seiffert, Landtagsabgeordneter Dr. med. Alfred Beyer, Landtagsabgeordneter Dr. med. Alfred Beyer, Landtagsabgeordneter Dr. med. Alfred Beyer, Landtagsabgeordneter Dr. med. Alfred Beyer.

Aus dem Staat.

Ostpreußen: Demokraten 136 091 (11 Sitze), Sozialdemokraten 70 703 (10), Christliche Volkspartei 69 726 (2), Unabhängige 28 576, Deutsche Volkspartei 61 821 (2), Deutschnationale 115 023 (3). Hannover: Sozialdemokraten 290 541 (7 Sitze), Deutschnationale Volkspartei 176 020 (5), Deutsche demokratische Partei 131 079 (3), Deutsche Volkspartei 72 616 (2), Unabhängige sozialdemokratische Partei 10 221 (-), Christliche Volkspartei 174 (-), Pommerisches Zentrum 370 (-).

Merseburg-Gratz-Schmalldorf: Unabhängige 359 518, Mehrheitssozialisten 144 561, Demokraten 208 401, Deutschnationale Volkspartei 120 124, Deutsche Volkspartei 12 203, Christliche Volkspartei 62 135, Stimmen. Unabhängige 8, Mehrheitssozialisten 3, Demokraten 6, Deutschnationale 2, Christliche Volkspartei 1.

Reg.-Bez. Aachen: Deutsche Volkspartei 50 930, Mehrheitssozialisten 382 335, Demokraten 207 273, Deutschnationale Partei 91 223, Zentrum 165 118, Unabhängige 31 004. Mandate: Deutsche Volkspartei 1, Mehrheitssozialisten 2, Demokraten 5, Deutschnationale Partei 2, Christliche Volkspartei 5, Abla.: Deutschnationale Partei 25 439, Deutsche Volkspartei 10 789, Zentrum 507 040, Demokraten 69 813, Mehrheitssozialisten 223 040. Sitze: Zentrum 12, Sozialisten 5, Demokraten 1, Deutsche Volkspartei 1.

Reg.-Bez. Köln: Christliche Volkspartei 298 834 (10 Sitze), Sozialdemokraten 239 114 (5), Deutschnationale 70 050 (1), Demokraten 64 101 (1), Deutsche Volkspartei 51 409 (1), Unabhängige 14 243 (-), Christliche Volkspartei 2264.

Hannover: Mehrheitssozialisten 440 293 (10 Sitze), Demokraten 84 771 (1), Unabhängige 10 977, Volkspartei 80 302 (2), Deutschnationale 24 209, Zentrum und Deutsch-Hannoversche Partei 205 591 (7).

Ein Staatenhaus.

Die Volksbeauftragten haben gestern nachmittag, wie aus Berlin gemeldet wird, den Entwurf der Verfassungsentwurf des Freistaates-Ausschusses mit geringen Änderungen angenommen. Die wichtigste Änderung besteht darin, daß das Vorparlament als „Bundesrat“ ausgemerzt worden ist. Die Zustimmung des Bundesrates bleibt aber trotzdem vollständig erhalten. Jeder Freistaat mit weniger als einer Million Einwohner soll einen Vertreter in dem sogenannten Staatenhaus erhalten. Alle übrigen Freistaaten für je eine Million Einwohner einen Vertreter. Das Stimmverhältnis verbleibt sich dadurch zum Beispiel dahin, daß Bayern mit 6 1/2 Millionen Einwohnern 7 Stimmen erhält, Preußen mit 17 deren 19. Zustimmung ist nur, daß keiner der Freistaaten mehr als ein Drittel aller Stimmen haben soll. Am Abend beriet dann der Zentralrat der Republik über den Entwurf. Auch hier wurde die Vorlage angenommen.

Bern und Paris.

Aus Paris wird gemeldet: Der schweizerische Sozialistenführer Branting ist in Bern angekommen. Er erklärte einem französischen Journalisten gegenüber, daß das Ideal des Freistaates Wilson das Banner wäre, um das sich alle europäischen Sozialisten kämpfen müßten, damit sie hart gegen die von Deutschland kamen zu überreden, daß ein ge-

rechter Frieden und nicht ein imperialistischer Frieden kommen solle. Branting sagte dabei, daß Wilsons Ideale eine Garantie für den Frieden sind. Die Lage der deutschen Arbeiter sei kritisch, nur die Einfuhr genügender Rohmaterialien könne der Industrie wieder auf die Beine helfen.

Der „Vorwärts“ schreibt: Die Friedensverhandlungen schleppt sich unendlich lange hinaus. Die herrlichen Alliierten wollen noch monatelang in ihren Sonderkonferenzen beraten, um alles von ihrem naturgemäß einseitigen Standpunkt aus vorzubereiten. Wie die allgemeine Friedenskonferenz danach ausfallen wird, kann man sich vorstellen. Die unterlegenen Geener werden vollständig ausgeschaltet bei den Vorbesprechungen. Alles wird fixiert und detailliert vorgelegt. Dann dürfen die anderen herbeikommen und ja und Amen sagen. In eigentlichen Diskussionen und grundlegende Verhandlungen ist dann nach der Ansicht der Alliierten nicht mehr zu denken.

Neuer erfährt: Das die Mittelmächte abzugeben, so wird die Blockade, abgesehen von den Lebensmittelvereinbarungen der Obersten Kommandos, dessen Aufgabe es ist, die Lebensmittelzufuhr für Europa zu überwachen und nach einem Gutachten die Verbringung vorzunehmen, tatsächlich in ihrem vollen Trud aufrechterhalten.

Die deutschen Kolonien. Die Alliierten-Konferenz eine Fassung vorgelesen, nach der die Verwaltung der ehemaligen deutschen Kolonien dem Völkerverbund übertragen wird, der seine Befugnisse an die unmittelbar interessierten Nationen überträgt. Logo an Französisch-Westafrika, Kamerun und Französisch-Kongo, ein kleiner Teil an Liberia, Deutsch-Südwestafrika zur südafrikanischen Konföderation ein kleiner Teil an Portugiesisch-Angola, Deutsch-Togo zu England, ein kleiner Teil zu Belgisch-Kongo, Kamerun zu China, Mikalim und Bismarck-Archipel zu Australien, die Karolinen und Südsee-Inseln zu Japan und Australien, die Marshall-Inseln zu Japan, Solow-Inseln zu Australien und Samoa zu Neuseeland.

Die Katastrophe.

Nach einer aus Paris kommenden Notiz der „Bayer. Staatszeitung“ erklärte sich in einer Unterredung in Paris englischen und amerikanischen Journalisten folgendes: Der Waffenstillstand wurde nicht verfehlt unterzeichnet. Das deutsche Oberkommando mußte genau, daß es einer fürchterlichen Katastrophe entgegenstehe. Am Inaugural der Unterredung war alles für eine große Alliiertenoffensive bereit, der Deutschland unterliegen wäre. Am 11. November hätte unterdessen ein Anmarsch in Ostpreußen ein-

Wer legte die Kohlenzechen still?

Die von der Bergarbeiterzeitung unter dem Titel „Wer legte die Kohlenzechen still?“ veröffentlichte Erklärung des Bergarbeiter- und Soldatenrats ist in der Tat eine sehr interessante. Sie enthält die Erklärung der Bergarbeiter- und Soldatenrats, die die Kohlenzechen stillgelegt haben. Die Erklärung ist eine sehr interessante. Sie enthält die Erklärung der Bergarbeiter- und Soldatenrats, die die Kohlenzechen stillgelegt haben. Die Erklärung ist eine sehr interessante. Sie enthält die Erklärung der Bergarbeiter- und Soldatenrats, die die Kohlenzechen stillgelegt haben.

dringende Verdrach, daß es sich bei den Alliierten der wilden Streiks um „Agenten provokationen“ handelt, die mit Geldmitteln unterstützt werden von Kreisen, die ein Interesse daran haben, das besorgene Sozialistengesetz zu fördern. Kreislau und bei den Bergarbeitern auf der Höhe „Söldner“ Parteiführer zugewandt gewesen, nämlich unter dem anseherlichen Militär, das den Lebenswage hinderte. Die Bergarbeiterzeitung mahnt deshalb die Berg- und alle Vereine: „Wacht euch die Elemente, die immer wieder zum „Generalstreik“ auffordern, immer wieder neue Forderungen stellen, deren Erfüllung unter ganzem Wirtschaftskrisen ruiniert müßte! Seht euch die Elemente an, die Kreislau machen, die Organisation habe nichts erreicht, die hauptsächlich unteren alten Verband beschimpfen und die Führer der Gewerkschaften in der freiwilligen Weise verurteilen! Wer hat denn heute ein Interesse an einem Stilllegen der Zechen? Wer hat ein Interesse an den Streiks im Bergbau, die sich praktisch gegen die Demokratie und den Sozialismus richten? Nur die grimmigsten Feinde der Demokratie und des Sozialismus haben heute den Wunsch, die Zechen stillzulegen und so die große Kohlennot noch zu vergrößern! Wer gibt den buntigen Ehrenmännern das Geld, mit dem sie Aufreizungen bezahlen? Kann es sich da nicht auch um ein solches Geld handeln? In dem sogenannten „Generalstreik“ im Ruhrgebiet haben sich höchstens 15 000 Mann beteiligt, von denen aber nachweislich die große Mehrzahl durch rohe Gewaltandrohung gezwungen worden ist, die Arbeit einzustellen. Am meisten arbeiten im Ruhrgebiet aber circa 380 000 Bergleute, alle hat sich nicht einm! ein Anteil der Gemeindefiskalgesellschaft an dem „Generalstreik“ beteiligt. In der beherrschenden alten Verbandskreisen haben alle Bergarbeiter die Aufforderung zum „Generalstreik“ entschieden abgelehnt. Das kühne Stilllegen von Zechen, während das deutsche Volk unter fürchterlicher Kohlennot leidet, muß nun unter allen Umständen verhindert werden!

# Eine Spartakus-Republik.

...wird, an welchem 27. Januar die Diktatoren und 1 amerikanische Diktatoren im Exil...  
 ...wird, an welchem 27. Januar die Diktatoren und 1 amerikanische Diktatoren im Exil...  
 ...wird, an welchem 27. Januar die Diktatoren und 1 amerikanische Diktatoren im Exil...

**Aus Braunschweig wird gemeldet:**  
 Der Rat der Arbeiter in Braunschweig hat...  
 ...wird, an welchem 27. Januar die Diktatoren und 1 amerikanische Diktatoren im Exil...

Der Rat der Arbeiter in Braunschweig hat...  
 ...wird, an welchem 27. Januar die Diktatoren und 1 amerikanische Diktatoren im Exil...

...wird, an welchem 27. Januar die Diktatoren und 1 amerikanische Diktatoren im Exil...

## Genossenschaftliches.

**Gesellschaftlicher Kampf gegen Konsumvereine.**  
 Einer der stärksten Konsumvereine...  
 ...wird, an welchem 27. Januar die Diktatoren und 1 amerikanische Diktatoren im Exil...

## Die Gefährdung unserer Volksernährung.

Von verantwortlicher Stelle wird uns...  
 ...wird, an welchem 27. Januar die Diktatoren und 1 amerikanische Diktatoren im Exil...

...wird, an welchem 27. Januar die Diktatoren und 1 amerikanische Diktatoren im Exil...

...wird, an welchem 27. Januar die Diktatoren und 1 amerikanische Diktatoren im Exil...

## Kommunales.

**Landaufenthalt der Stadtkinder.**  
 Die Zentrale für Unterbringung unterernährter Stadtkinder...  
 ...wird, an welchem 27. Januar die Diktatoren und 1 amerikanische Diktatoren im Exil...

...wird, an welchem 27. Januar die Diktatoren und 1 amerikanische Diktatoren im Exil...

...wird, an welchem 27. Januar die Diktatoren und 1 amerikanische Diktatoren im Exil...

...wird, an welchem 27. Januar die Diktatoren und 1 amerikanische Diktatoren im Exil...

...wird, an welchem 27. Januar die Diktatoren und 1 amerikanische Diktatoren im Exil...

...wird, an welchem 27. Januar die Diktatoren und 1 amerikanische Diktatoren im Exil...

...wird, an welchem 27. Januar die Diktatoren und 1 amerikanische Diktatoren im Exil...

...wird, an welchem 27. Januar die Diktatoren und 1 amerikanische Diktatoren im Exil...

...wird, an welchem 27. Januar die Diktatoren und 1 amerikanische Diktatoren im Exil...

## Politisches.

**Sozialversicherungskommission gegen Dr. von Müller.**  
 Der Staatssekretär des Reichswirtschaftsamts...  
 ...wird, an welchem 27. Januar die Diktatoren und 1 amerikanische Diktatoren im Exil...

...wird, an welchem 27. Januar die Diktatoren und 1 amerikanische Diktatoren im Exil...

## Parteinachrichten.

**Gegen die Spartakusaktion.**  
 Der große N. und S. Rat in Leipzig hat...  
 ...wird, an welchem 27. Januar die Diktatoren und 1 amerikanische Diktatoren im Exil...

...wird, an welchem 27. Januar die Diktatoren und 1 amerikanische Diktatoren im Exil...

...wird, an welchem 27. Januar die Diktatoren und 1 amerikanische Diktatoren im Exil...

...wird, an welchem 27. Januar die Diktatoren und 1 amerikanische Diktatoren im Exil...

## Volkswirtschaftliches.

**Industrielle Scheindiplomatie.**  
 In der Generalversammlung der Elektrizitäts...  
 ...wird, an welchem 27. Januar die Diktatoren und 1 amerikanische Diktatoren im Exil...

## Feuilleton.

**Christel.**  
 Ein Bauerroman von Maria Lindner.  
 ...wird, an welchem 27. Januar die Diktatoren und 1 amerikanische Diktatoren im Exil...

...wird, an welchem 27. Januar die Diktatoren und 1 amerikanische Diktatoren im Exil...

...wird, an welchem 27. Januar die Diktatoren und 1 amerikanische Diktatoren im Exil...

...wird, an welchem 27. Januar die Diktatoren und 1 amerikanische Diktatoren im Exil...

gründung abgelehnt, man müsse erst klarheit über die Wirkung dieser Maßnahmen...

Was an Rigaretten verdient wird. Die Rigarettenfabrik Paris A. G. in Poken schätzt nach der Berl. W. Z. nach auf 2 Millionen Mark...

Aus aller Welt.

Luftdienst Paris-London.

Amsterdam, 27. Jan. Unter dem Oberkommando des Majors Edwards entwickelt sich der Luftdienst Paris-London außerordentlich rasch.

Ein zweiter Simpfontunnel.

Bern, 25. Jan. Die bei der „Eid“ aus angeblich zuverlässiger Quelle erfahren haben will, soll demnächst zwischen der Schweiz und Italien ein Vertrag...

Lokales.

Moral mit doppeltem Boden.

Dies schreibt uns: Die Januarur der Preussischen Regierung vom 24. Januar 1919, wonach alle Gemeindevorstehungen...

aus mit Wiedereinstellung für die Gemeinde; durch unverantwortliche Maschinenfabrik...

Es sei schon ein wichtiger Gemeindevorstand, aber das noch ein deutsch-nationaler Konservativer...

Rundgebung der Danziger Kaufmannschaft.

Eine Versammlung kaufmännischer Vereine tagte gestern mittags im Rathhof und nahm diese Resolution gegen die vollständige Aufhebung...

Die Lebensmittel für Polen.

Aur Frage der alliierten Lebensmitteltransporte durch den Ostsee-Gebiet über Danzig...

Gewerbeschaftsbeschlüssen. Durch eine Verordnung des Reichsminister...

Von besonderer Bedeutung ist die Bestimmung, dass die Unterfertigung von Verträgen...

Für die Arbeiterjugend ändert heute statt der üblichen Anwesenheit eine wöchentliche...

Demobilisations-Ausschuss. Dem Demobilisationsausschuss für Danzig, dessen Vorsitzender...

Ueber Maßnahmen zur Beschaffung von Arbeit verhandeln gestern die Danziger Gewerbetreibenden...

Eine Preisobergrenze von 80 Prozent wird im Ankeramtteil von den Metallern der Galvanoplastik...

Stellensuchmittlungs-Schwindler. Der Agent Bernhard Thrun in Danzig, hatte sich vor der...

Bestückte Lebensmittel. Im Altstadter Graben lebte die Bürgerwehr morgens ein...

Schleifhändler abgefangen. Ein kassabüchlicher Schleifhändler etwa 19 Jahre...

Dann klebt die Arbeit munter fort. Darum man Befreiung auslesen. Bearbeiter laubte sich allein.

Geschicklichkeit eines Armlosen. Seit ein lebender Mensch mit Geschicklichkeit dem armen...

Der Humor an der Sache ist, dass alle diese... für jeden Arbeiter in den Städten ist es...

Rizus-Wahlstein. Welcher an ihrem grenzenlosem Luxus in Frankreich...

Letzte Nachrichten.

Berlin, 29. Jan. Nach 20 endgültigen Wahlergebnissen sind 23 Kreise worden wieder...

Der Parteitag der Unabhängigen. Berlin, 28. Jan. Der Parteitag der unabhängigen Sozialdemokraten...

Berlin, 29. Jan. Die deutsche Waffenschnitzkommission in Spa hat die Enterte...

Berlin, 28. Jan. (A. T. B.) Die deutsche Waffenschnitzkommission in Spa hat die Enterte...

Berlin, 29. Jan. Die deutsche Waffenschnitzkommission in Spa hat die Enterte...

Berlin, 29. Jan. Die deutsche Waffenschnitzkommission in Spa hat die Enterte...

Berlin, 29. Jan. Die deutsche Waffenschnitzkommission in Spa hat die Enterte...

Berlin, 29. Jan. Die deutsche Waffenschnitzkommission in Spa hat die Enterte...

Berlin, 29. Jan. Die deutsche Waffenschnitzkommission in Spa hat die Enterte...

Berlin, 29. Jan. Die deutsche Waffenschnitzkommission in Spa hat die Enterte...

Berlin, 29. Jan. Die deutsche Waffenschnitzkommission in Spa hat die Enterte...

Berlin, 29. Jan. Die deutsche Waffenschnitzkommission in Spa hat die Enterte...

Berlin, 29. Jan. Die deutsche Waffenschnitzkommission in Spa hat die Enterte...

Berlin, 29. Jan. Die deutsche Waffenschnitzkommission in Spa hat die Enterte...

Berlin, 29. Jan. Die deutsche Waffenschnitzkommission in Spa hat die Enterte...

Berlin, 29. Jan. Die deutsche Waffenschnitzkommission in Spa hat die Enterte...

Berlin, 29. Jan. Die deutsche Waffenschnitzkommission in Spa hat die Enterte...

Berlin, 29. Jan. Die deutsche Waffenschnitzkommission in Spa hat die Enterte...

Berlin, 29. Jan. Die deutsche Waffenschnitzkommission in Spa hat die Enterte...

Berlin, 29. Jan. Die deutsche Waffenschnitzkommission in Spa hat die Enterte...

Berlin, 29. Jan. Die deutsche Waffenschnitzkommission in Spa hat die Enterte...

Berlin, 29. Jan. Die deutsche Waffenschnitzkommission in Spa hat die Enterte...

Berlin, 29. Jan. Die deutsche Waffenschnitzkommission in Spa hat die Enterte...

Berlin, 29. Jan. Die deutsche Waffenschnitzkommission in Spa hat die Enterte...

Berlin, 29. Jan. Die deutsche Waffenschnitzkommission in Spa hat die Enterte...



erzielen Sie nicht nur ein schönes, sondern auch ein gesundes Lächeln...

Wetter.

Die Kalten. Johannes Bilharz, der in der „Weltwunde“ die Vorzüge von...

Melmar.

Welt in Berlin mit viel Geschrei. Welt in Berlin mit viel Geschrei...

Meinung.

Wo einst der andre fährt der Melmar. Wo einst der andre fährt...

Der Nationalpolitikus. Am ehemaligen Rathhaus. Am ehemaligen Rathhaus...

Danziger Stadttheater.

Direction: Hubert Scherer.
Mittwoch den 29. Januar 1919, abends 7 Uhr.
Charlotte Stieglitz.
Schonheit in 4 Akten aus dem dreißiger Jahren von Hans Keler.
Einspielung: Emil Marx.



Bildungsvereinshaus, Hintertorpassage 18.
Heute Mittwoch: Morgan Donnerstag
Anfang 7 Uhr
Der großartige Varieté-Riesenspielplan
Freitag, den 31. Januar: (1928)
Anfang 6 1/2 Uhr
Benefiz des beliebten Appé-Duo!

Bürgerhäuserhaus
Große Allee. Inh. Rich. Kling
Donnerstag, den 30. Januar:
Großer
Elite-Maschinenbau
Dämmung d. besten Maschinen.
Geschlechtskrankheiten an der Kasse zu haben.

Kartell d. freien Gewerkschaften Danzigs
Bureau: 4. Damm 7, 2. Et.
Sonntag, den 1. Februar 1919, abends 7 1/2 Uhr.
eine Sitzung der Kartellbelegierten
Vorbereitung: 1. Wahl des Kartellvorsitzenden, 2. Wahl der Kartellbelegierten.

Deutscher Metallarbeiter-Verein
Verwaltung Danzig, 4. Damm 7, 2.
Sonntag, den 2. Februar, vorm. pünktl. 9 Uhr.
Im Werftspaleis, Werftgasse:
General-Versammlung.
Tagesordnung: 1. Kasendruck vom 4. Quartal 1918. Bericht...

Institut für Zahnleidende
E. Mewald, Danzig, Pfefferstadt 71
Sprechzeit von 8 bis 3 Uhr. Sonntags von 9 bis 1 Uhr.
Telephon 2221.
Zahnersatz in Kautschuk u. Gold in höchst technischer Vollendung.

Jauchentur-Verkauf

In allen erlaubten Abteilungen:

- Kurzwaren
Zellstoff-Schürzen
-Hemden
-Rosen
-Korselle
-Rosenträger

ganz bedeutend herabgesetzt!

Wirtschaftsartikel
Papiernaren
Spielwaren usw.

Julius Goldstein

Junkergasse 2 u. 4, Samendelgasse 4, Breitgasse 120

Vastchlitten

Kriegsteilnehmer! Kriegsbefähigte!
Ostdeutscher Siedlungsbund e. G. m. b. H.
Danzig, Stadtgraben 15.

Zähne
mit und ohne Platte, mit achtem
Friedenskauschuk, Goldkronen,
Brücken, Plomben, Unbearbeitung
schlechtliegender Gebisse.
Reparaturen. Zahnziehen in örtlicher Selbstübung.
Sprechstunden unversändert 9-12 und 3-6 Uhr.

Leo Mirau, Langfuhr,
Hauptstraße 25.
Otto Hamann,
Optiker und Mechaniker,
Danzig, 1. Damm Nr. 3,
empfiehlt alle Arten
Brillen und Klemmer.

Rauchtabak!! Buchene Holzschuhe
Walter Belau
Verkaufsstelle: 1110
Sprechmaschinen
Landwirtschaftliche Groß-
handelsgesellschaft m. b. H.
Danzig. 1104

Infolge bedeutender Preiserhöhung
aller Rohmaterialien sowie Erhöhung der
Löhne, sehen sich die Mitglieder unter-
zeichneter Innung veranlaßt, die Preise für
sämtliche
Glaserarbeiten
um ca. 30% zu erhöhen.
Glaser-Zwangs-Innung zu Danzig

mit Stahlschienen belegt, billig zu verkaufen.
Otto Goetz Nachfl., Danzig,
Baumgartstraße Nr. 50.

Batterien,
Rohrblampen,
Gustav Ehms,
Fahrradgeschäft,
1. Damm 22-23, Ecke Wehlstraße

Umzüge,
sowie alle Fuhrer
Melk, Danagarten 113.

Filialepedition
Niederstadt
bekundet sich bei Herrn Melk,
Danagarten 113.

Familien-Nachrichten
in der Volkswacht
haben
weite Verbreitung.

Krenz und quer
durch den Balkan
Eine Reisebeschreibung von
Ludwig Reffen - Mit Zeich-
nungen v. H. Schöner - Schur

Gebunden Mt. 3.-
Buchhandl. Volkswacht
Danzig, Paradiesgasse 32.
Kleine Anzeigen
in der Volkswacht
versprechen besten Erfolg
Arbeitsmarkt und Wohnungs-
angelegen die kleine Beile
10 Pfennig.

Fertige
Herren-Anzüge
Jünglings-Anzüge
Knaben-Anzüge

Tadelloser Sitz,
Gute Stoffe.
L. Israelski,
Kohlenmarkt 11.

Amliche Bekanntmachungen.
Bekanntmachung.
Die Anzahlung der Arztesfamilien-Unter-
stützung an die in der hiesigen Stadt wohnenden
Empfangsberechtigten mit dem Anfangsbuchstaben
G, H und K findet nicht am Sonntag, den 1. Fe-
bruar 1919, sondern für die Anfangsbuchstaben
G und H

am Freitag, den 31. Januar 1919,
und für den Anfangsbuchstaben K
am Montag, den 3. Februar 1919,
in der Leihhalle der Volksbücherei, Am Jafele-
tor 16, statt.

Danzig, den 28. Januar 1919.
Der Magistrat.

Wenen Verlegung der Geschäftsstelle bleibt aus-
Empfangsberechtigten zur Abklärung der durch den Arztes
Pfefferstadt 33-35
von Freitag, den 31. Januar 1919 einschließlich
bis Montag, den 3. Februar 1919 einschließlich
geschlossen.

Vom 1. Februar 1919 an befindet sich das Amt
Mattenbuden 20, Erdgeschoss.
Für das Publikum geöffnet von
9-1 Uhr vormittags (Zimmer 4).
Die auf den 31. Januar 1919 nachmittags abbe-
raumten Termine werden noch in den bisherigen
Geschäftsräumen, Pfefferstadt 33-35, abgehalten.

Gewährung von Baukostenzuschüssen.
Der Bundesrat hat Bestimmungen über die Gewährung
von Baukostenzuschüssen zur Abklärung der durch den Arztes
bearbeiteten Lebensversicherung erlassen. Hierdurch können
Baukostenzuschüsse an zumeist unbefähigte Bauvereinigungen und
private Bauunternehmer gewährt werden, sofern sie sich
bestimmten Bedingungen unterwerfen. Zuschüsse werden
nur geleistet zur Errichtung von Gebäuden mit Klein- und
Mittelwohnungen, außerdem für Not- und Behelfsbauten.
Bei der in Danzig bestehenden Bauvereingung ist es drin-
gend empfohlen, daß von diesen Zuschüssen möglichst aus-
nützend Gebrauch gemacht wird.
Abenda der erlassenen Bestimmungen sind in unserer
Geschäftsstelle, Pfefferstadt 2 (Generalkassengebäude), Zim-
mer 52, erhältlich.
Danzig, den 28. Januar 1919.
Die Hauptredaktion des Arbeiter- und Soldatenrates.
Der Magistrat.

